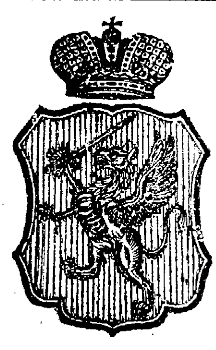
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ ... ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 13. Середа, 1. Февраля — Mittwoch, 1. Februar 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Zufolge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 13. December 1860 sub Nr. 3200 ist der Revisor Julius Baldus mit Allerhöchster Genehmigung als Wendenscher Kreislandmesser bestätigt worden.

Laut Verfügung des Directoriums der Dorpatschen Universität vom 23. Januar 1861 ist der Apothekergehilfe Gustav Martinsen, seinem Wunsche gemäß, von dem Amte eines Gehilfen der clinischen Apotheke der Universität entlassen und an Stelle desselben der Apothekergehilfe Christian Richter in dem erwähnten Amte angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Auf desfallsige Requisition des Rigaschen Zollamts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung nachstehende vom Departement des auswärtigen Handels erlassene Bekanntmachung über die Ordnung der Auslieferung der von Privatpersonen aus dem Auslande eingeführten Waaren aus den Zollämtern — zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bekanntmachung des Departements des auswärtigen Handels.

Seit einiger Zeit haben aus dem Auslande kommende Personen angefangen, außer den gewöhnlichen Reise-Effecten, ganze Partien von Waaren, offenbar zum Verkauf mitzubringen.

Zur Vermeidung von Zweifeln darüber, in welcher Grundlage die auf solche Weise eingebrachten Waaren von den Zollämtern ausgeliefert werden sollen, hat das Departement des auswärtigen Handels auf den auf Art. 1194 Bd. VI des Cod. der Reichsgesetze, Ausgabe v. J. 1857, gegründeten Befehl des Herrn Finanz-Ministers Folgendes zur allgemeinen Kenntniß zu bringen die Ehre.

1) Da nach den Handels-Verordnungen Personen, die das Recht haben mit dem Auslande Handel zu treiben, ausschließlich berechtigt sind, ausländische Waaren zu beziehen, so sollen dergleichen Waaren, falls sie von Personen eingeführt werden, denen ein solches Recht nicht zusteht, nach Anleitung des Art. 94 des Handels-Reglements (Cod. der R.-Ges. Bd. XI Thl. II, Ausg. v. J. 1857) nicht anders ausgeliefert werden, als gegen Erhebung des $1\frac{1}{2}$maligen durch den Tarif festgestellten Betrages der Zollgefälle, nachdem die die Waaren einführenden Personen oder deren Bevollmächtigten die desfallsige Declaration in vorgeschriebener Ordnung eingereicht haben, oder aber es können die Waaren zurückgesandt werden, wenn die Eigenthümer derselben die gedachten Zollgefälle nicht entrichten wollen.

Uebrigens können unbedeutende verzollbare, offenbar zum eigenen Bedarf und nicht zum Verkauf mitgebrachte Gegenstände, die sich unter den Passagier-Effecten befinden, nach der bestehenden Ordnung, gegen Entrichtung des gewöhnlichen tarifmäßigen Zolles durchgelassen werden.

Und 2) wenn es vorkommen sollte, daß nicht zum Handelsstande gehörende Personen Waaren mitbringen, welche Kaufleuten gehören, die das Recht genießen ausländischen Handel zu treiben, so können solche Waaren nur in dem Falle gegen Entrichtung des gewöhnlichen tarifmäßigen Zolles ausgeliefert werden, wenn rücksichtlich derselben die in den allgemeinen Zollregeln vorgeschriebene Ordnung beobachtet wird, d. h. wenn diese Waaren in den Declarationen der Schiffer aufgeführt

mit Connaissementen oder Frachtbriefen auf den Namen der Person, für die sie mitgebracht sind, begleitet sind, in der vorgeschriebenen Zeit angezeigt werden u. s. w.

Solchem hält das Departement für nothwendig hinzuzufügen, daß über vorstehende Bestimmungen den Zollämtern behufs erforderlicher Erfüllung Eröffnung geschehen ist. Nr. 245.

* * *

Da der Preußische Unterthan, Bäckergesell Friedrich Degen, die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein vom St. Petersburgschen Herrn Kriegs-General-Gouverneur zur Reise in's Ausland ertheilter Paß d. d. 18. Juli 1859, Nr. 5130/5679, abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle vorzustellen, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 507.

* * *

Da der Preußische Unterthan, Maurergesell August Julius Schneider, die Anzeige gemacht hat, daß er seinen Aufenthaltsschein d. d. 10. Mai 1860, Nr. 1947, verloren, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouv.-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Aufenthaltsschein im Ermittelungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 509.

* * *

Da dem Preußischen Unterthan Dr. Wilhelm Beckhaus sein Aufenthaltsschein d. d. 8. Juni 1860, Nr. 2460, und der Preußischen Unterthanin Schauspielerin Fräulein Louise Gabler ihr Aufenthaltsschein d. d. 23. September 1859, Nr. 3186, abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt ihm die erwähnten Aufenthaltsscheine im Ermittelungsfalle vorzustellen, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren,
Nr. 542.

* * *

In Folge Unterlegung des Wolmarschen Ordnungsrichters wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des ehemaligen Neu-Wrangelshofschen Gemeindegliedes Franz Michelsohn, welcher sich von der Rekrutenpflichtigkeit freigekauft und gegenwärtig im Alter von 28 Jahren steht, anzustellen und im Ermittelungsfalle hiervon direct von sich aus den Wolmarschen Ordnungsrichter in Kenntniß zu setzen. Nr. 439.

* * *

In Folge desfallsiger Unterlegung des Werroschen Magistrats wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem im Porchowschen Kreise angeschriebenen Leibeigenen Iwan Maximow, welcher von seiner Erbherrschaft, der Fürstin Antonie Nicolajewna Urussow und deren Schwester der General-Majorin Olga Nicolajewna Masalow geb. Borosdin, mit einem Billete entlassen worden, anzustellen und im Betreffungsfalle denselben sofort per Etappe unter strenger Wache an den Werroschen Magistrat abzufertigen.
Nr. 437.

Anordnungen und Bekanntmachungen
anderer Behörden und amtlicher Personen.

Zufolge § 23 Pkt. 89 der Livländischen Agrar- und Bauer-Verordnung vom Jahre 1849 wird von der Ober-Verwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe des Jahres 1860 auf 26 Grundstücke Rentenbriefe emittirt wurden für den Betrag von S.-Rbl. 50,400,
und demnach am Schlusse des Jahres 1860 mit Hinzurechnung der bis zu dem Beginne desselben auf 161 Grundstücke emittirten S.-Rbl. 242,300
Rentenbriefe in Cours verblieben für die Summe S.-Rbl. 292,700
daß ferner bis zum Schluße des Jahres 1860 die Livländische Bauer-Rentenbank noch für 51 andere Grundstücke um Credit angesprochen wurde, und daß endlich die in den letztgedachten 51 Fällen vorausgesetzten, bisher nicht definitiv realisirten Rentenbrief-Darlehne im Ganzen 66,550 Rbl. S. betragen. Nr. 19.

Riga, den 26. Januar 1861.

* * *

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte hierdurch ersucht, dem zum Gute Sosaar angeschriebenen Viehhändler Peet Mölter im Betreffungsfalle anzudeuten, daß er sich sofort bei dieser Behörde zu melden hat, damit ihm der hofgerichtliche Abscheid in seiner Sache wider das

Schloß Oberpahlensche Gemeindegericht eröffnet werden kann.

Oberpahlen, Kirchspielsgericht am 20. Januar 1861. Nr. 104.

* * *

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands werden vom 5. Pernauschen Kirchspielsgericht hiedurch ersucht, Nachforschungen nach dem zum Gute Immafer verzeichneten Bauern Otto Jurris Sohn Jaanson, 24 Jahr alt, welcher paßlos vagabundirt anzustellen und denselben im Betreffungsfalle dem Gute Immafer, im Pillistferschen Kirchspiele belegen, unter Wache einliefern zu wollen.

Oberpahlen, Kirchspielsgericht am 20. Januar 1861. Nr. 105.

Proclamata.

Wenn der in der Stadt Lemsal seit zwei Jahren als Müller wohnende, zur Stadt Riga verzeichnete Georg Harmsen bedeutender Schulden wegen in Concurs verfallen ist, als werden alle Diejenigen, die an ihn etwanige rechtliche Anforderungen zu formiren haben, oder auch demselben schuldig sind, desmittelst aufgefordert, binnen drei Monaten a dato dieser Publication deshalb bei dem Lemsalschen Rathe oder dessen Canzelei sich zu melden. Nr. 126. 3

Lemsal-Rathhaus, den 25. Januar 1861.

Torge.

Diejenigen, welche zur Herstellung eines neuen Klappenstückes und einer neuen Auffahrt für die Dünafloßbrücke:

1) die Lieferung der zu diesen Arbeiten erforderlichen Hölzer,
2) die Zimmerarbeiten,
3) die Schmiedearbeiten,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 31. Januar, 7. und 9. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen ihre resp. Mindestforderungen für die obgedachte Lieferung mittelst schriftlicher Eingaben, für die obberegten Arbeiten aber persönlich um 1 Uhr Mittags beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu verlautbaren, zeitig zuvor jedoch ebendaselbst die Bedingungen zu unterzeichnen und die erforderlichen Cautionen zu bestellen. Nr. 61. 2

Riga-Rathhaus, den 25. Januar 1861.

Рижская Коммиссія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя поставку лѣсовъ и производство плотничныхъ и кузнечныхъ работъ, потребныхъ для заготовленія новой составной части (клапона) и новаго спуска по Двинскому пловучему мосту, объявить о требуемыхъ ими за таковую поставку наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ сію Коммиссію въ дни торговъ назначенныхъ на 31. ч. Января и 7. и 9. Февраля настоящаго года, а для объявленія требуемыхъ за производство означенныхъ работъ цѣнъ явиться лично въ Коммиссію Городской Кассы въ тѣ же дни въ часъ по полудни. Для разсмотрѣнія же условій и представленія залоговъ лица, желающія участвовать въ торгахъ заранѣе имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію.

Рига-Ратгаузъ, 25. Января 1861 года.

№ 61. 2

* * *

Рижская Инженерная Команда вторично вызываетъ желающихъ къ торгамъ, на построеніе двухъ паромовъ на канатахъ съ пристанями, чрезъ русла рѣки старой Двины близь Динаминдской крѣпости. Для сей работы исчислено по смѣтѣ до 890 руб. Торги будутъ производиться при Рижской Инжерной Командѣ.

Торгъ 8. и переторжка 11. Февраля.

Самые торги начнутся въ означенные сроки съ 12 часовъ утра.

Подробныя предварительныя условія съ опредѣленіемъ срока выполненія работъ и количество неустойки, имѣютъ быть предъявлены при Рижской Инжеенериой Командѣ до торговъ, какъ и вовремя производства оныхъ.

* * *

Von dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegio wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von demselben die Verwaltung der hiesigen Stadt-Poststation vom 1. October d. J. ab auf 6 Jahre im öffentlichen Ausbot am 20. und 23. März c. den Mindestfordernden übergeben werden soll. Nr. 49.

Pernau, Cassa-Collegium, den 21. Januar 1861.

* * *

Das Kahalsamt der Rigaschen Ebräergemeinde hat für die Lieferung von cr. 200 Lof Waizenmehl zu den Osterfeiertagen einen Torg auf den 1. Februar und einen Peretorg auf den 4. Februar d. J. anberaumt. Hierauf Reflectirende werden eingeladen, sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, im Kahalslocale mit dem entsprechenden Salogg einzufinden, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Riga, den 25. Januar 1861. Nr. 34. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Ораніенбаумской Градской Полиціи, на удовлетвореніе долговъ Ораніенбаумскаго 3. гильдіи купца Степана Елисѣева: Подполковницѣ Бренштейнъ 130 руб. сер. Почетному Гражданину Дмитрію Воденикову 1500 руб. сер., и женѣ Провизора Вреде 800 руб. сер. и штрафа 75 руб. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Елисѣеву домъ состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Ораніенбаумъ, 1. квартала по Дворцовому проспекту подъ № 5. Домъ этотъ каменный, двухъ-этажный, крытый желѣзомъ и тесомъ, въ нижнемъ этажѣ коего помѣщается мелочная лавка. Во дворѣ устроены деревянные навѣсы и сараи. Подъ домомъ и строеніемъ земли всего 168 кв. саж. Означенное имѣніе оцѣнено въ 3360 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 20. Февраля 1861 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

20. Декабря 1860 года. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія С. Петербургскаго Коммерческаго Суда, на удовлетвореніе иска временнаго С. Петербургскаго 1-й гильдіи купца Дмитрія Зиновьева, въ 5615 р. 14 к. сер., будетъ продаваться, съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Лугскаво купца Николая Комарова, состоящее С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 1 стана, Красногоргскаго погоста въ пустошѣ 1 и 2 части Имяницы, въ коей земли разнаго рода удобной и неудобной, какъ значится по межевымъ книгамъ, всего 498 дес. 652 саж. оцѣненной въ 1800 руб. сер. — Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 20 Февраля 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 20. Декабря 1860 г. 2

Immobilien-Verkauf.

Am 23. Februar d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weiland Uebersetzerswittwe Gertrud Paesch, geb. Eck, gehörige, auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 7 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien zur Ausmittelung dessen wahren Werthes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird am Montag den 6. Februar, Morgens 11 Uhr, im Keller an der Schwimmstraße, neue Nr. 6, eine Partie Syrup in Fässern meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Fr. Meuschen. 2

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Joachim Richard Dulkeit, Johann Gottlieb Julius Buß, Jwan Anissimow Doktorow nebst Familie, Theodor Dienenthal, Grigori Kuprijanow Dmitrijew, Gawrila Afonasjew Rubzow, Salmann Smuilowitsch Sorin, Andreas Haus, Jgnaty Matwejew Krjukow, Catharina Meyer, Radion Jwanow Nikiferow, Filip Fedotow Amossejew, Julius Otto Perlau, Friedrich Windisch, Sidor Jestignejew, Philipp Andrejew Sawitzky, Peysack Joseph Berkowitz, Christoph Teichmann, Darothea Baumann, Ludwig Grünfeldt, Julius Gottfried Huhn, Pawel Josseliowitsch Markowitz, Hirsch Efraimowitsch Kahan, Karl Robert Andersohn, Michaila Michailow Paschukow, Jwan Michailow Paschukow, Louise Ehrenstein, Rosalie Jgnatjewa Kontschewsk, Rosalie Magdalena Kontschewski, Hermann Rudolph Grats, Ewsen Leibowitsch Lew, Rochim Morduchow Nikomorow, Alexander Schwensky, Wilhelm Scheinesson, Kirila Jwanow, Jwan Jwanow, Katharina Gottliebe Erasmus geb. Kruskop, Jrina Alexejewa, Georg Ferdinand Noha, Ferdinand Strauß, Darja Korowin, Hermann Buschmann,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**